



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 149.

Sonntag, den 26. Juli.

1846.

## Der Bauer und dessen Tochter.

Eine norwegische Erzählung.

In einer kalten Winternacht, gegen die Mitte des letzten Jahrhunderts, wurde leise an die Thüre einer Hütte geklopft, die zwischen den Bergen Christianias in Norwegen lag. Dem Rufe antwortete der Besitzer der Hütte, und ein Reisender bat um ein Obdach für die Nacht. Gastfreundschaft wird in jenen wilden Gegenden bereitwillig ausgeübt; der Fremde wurde willkommen geheißen, und auf einen Sitz am Herde gewiesen, auf dem noch einige Kohlen glimmten und das für die Familie zubereitete Abendessen stand.

Die einzigen Bewohner der Hütte waren ein Bauer, Namens Erich, und dessen Tochter. Diese letztere war ausgezeichnet durch ihre Schönheit, so wie durch eine natürliche Anmuth, die sie weit über Alles erhob, was man in dieser Wildniß zu finden

erwarten konnte. Nachdem der Fremde sie einige Sekunden angeblickt hatte, fragte er seinen Wirth, ob das schöne Mädchen dessen Tochter wäre.

„Das ist sie,“ entgegnete der alte Mann. „Sie und mein Jagdgewehr sind meine einzigen Schätze; und den einen davon würde ich nicht so lange bewahrt haben, hätte Margaretha auf einen der Bewerber gehört, welche sie mir gern rauben möchten. Aber obgleich sie jetzt schon vier und zwanzig Jahr alt ist, zieht sie es doch vor, bei ihrem Vater zu bleiben, an dem ihr ganzes Herz hängt.“

Der Reisende zog seinen Rock fester um sich, beklagte sich über Kälte, und auf ihres Vaters Geheiß warf Margaretha frisches Holz in das Feuer. Als sie es anblies, verbreitete sich eine große Helle durch das Gemach, welche ein helles Licht auf den Fremden warf. Er schien jung und hübsch zu sein, und als er bei zunehmender Wärme den Rock wie-